

Inhalt

Einleitung	9
Kapitel 1	
»Der Sozialismus ist jung und lebensbejahend wie die Jugend« – die Jugendpolitik der SED	33
1 Der sozialistische Jugendbegriff	33
2 Die verantwortlichen Organe für die Umsetzung der Jugendpolitik der SED	37
2.1 Die Freie Deutsche Jugend als »Transmissionsriemen« der Partei	37
2.2 Die Arbeitsgruppe für Jugendfragen und die Jugendkommissionen	40
3 »Der Jugend unser Herz und unsere Hilfe« – Inhalte und Zielsetzungen der SED-Jugendpolitik um 1956	45
Zusammenfassung	52
Kapitel 2	
»Die Entwicklung junger Menschen zu nützlichen Gliedern der sozialistischen Gesellschaft« – Sozialisation und Alltag Jugendlicher in den fünfziger Jahren	54
1 »... die kleinste Zelle der Gesellschaft ...« – die Familie	55
2 »Erziehung zum Sozialismus« – die Schule	60
3 »Wie sie heute arbeiten, so werden sie morgen leben« – der Betrieb	65
4 »... Zeit für höhere Tätigkeit ...« – die Freizeit	70
Zusammenfassung	79
Kapitel 3	
»Amerikanische Lebensweise« – subkulturelle Stilelemente der DDR-»Halbstarken«	81
1 »Bedrohte Jugend?« – Schund- und Schmutzliteratur als Gefahr für die Jugend	83
2 Marlon Brando und James Dean – »Halbstarken«-Filme	90
3 »Don't knock the rock!« – Lebensgefühl Rock 'n' Roll	101

4	Entenschwanz, Texashemd und Niethosen – der zivile Habitus »halbstarker« Jugendlicher	118
5	»Im Rausch der Geschwindigkeit« – Jawa, Simson und MZ	127
	Zusammenfassung	132

Kapitel 4

	»Halbstarken«-Krawalle in der DDR	135
1	Anlass und Verlauf der Krawalle	136
1.1	<i>Fallbeispiel: Der Hallmarkt-Krawall in Halle (Saale) (1958)</i>	136
1.2	<i>Fallbeispiel: Die Silvesterkrawalle in Salzwedel (1959)</i>	140
1.3	<i>Fallbeispiel: Das Schlossteichfest in Karl-Marx-Stadt (1960)</i>	142
2	Zeit, Ort und Entstehungsbedingungen der Krawalle	145
3	Die soziale Herkunft der Krawallbeteiligten	158
4	Die Ursachen der »Halbstarken«-Krawalle in der zeitgenössischen Diskussion	168
	Exkurs: Der »Halbstärke« – zur Geschichte einer Negativbeschreibung jugendlicher Verhaltensweisen	169
4.1	<i>»Wohlstandsverwahrlosung«? – Die Beurteilung der »Halbstarken« in der Bundesrepublik Deutschland</i>	174
4.2	<i>Die westdeutschen »Halbstarken«-Krawalle in der Wahrnehmung der SED</i>	177
4.3	<i>»Rowdys« – die ostdeutschen »Halbstarken«</i>	179
5	»Was wollten die Amis in Karl-Marx-Stadt?« – Die Berichterstattung der Presse über ostdeutsche »Halbstarken«-Krawalle	182
	Zusammenfassung	187

Kapitel 5

	»Cliques«, »Meuten«, »Banden« – Kriminalisierung »halbstarker« Jugendlicher in der DDR	190
1	Rowdytum – die »gefährlichste« Erscheinung der DDR-Jugendkriminalität	191
2	Die »Zerschlagung von Rowdy-Cliques« – die Geschichte der Dessauer »Rock'n'Roll-Bande«	200
2.1	<i>Gründung eines »Bill-Haley-Klubs«</i>	201
2.2	<i>Festnahme und Ermittlungen des MfS</i>	204
2.3	<i>Prozessvorbereitungen</i>	210
3	»... verherrlichen einseitig die westlichen Verhältnisse« – jugendliche Rückkehrer als »Bandenbosse«	214
4	»Bandenbräute« – »halbstarke« Mädchen	223
	Zusammenfassung	229

Kapitel 6	
»Im Kampf gegen das Rowdytum« – Überwachung und Kontrolle	
»halbstarker« Jugendlicher	232
Exkurs: Verfolgung informeller Jugendgruppen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts	233
a) <i>Wilde Cliques in der Weimarer Republik</i>	233
b) <i>Edelweißpiraten, Leipziger Meuten und proletarische Swingjugend in der NS-Zeit</i>	236
1 Die »Dessauer Methode« – die Ordnungsgruppen der Freien Deutschen Jugend	240
2 »Aktion Freizeit« – das Zusammenspiel von Volkspolizei und MfS	252
3 »... gegen jugendgefährdende Einflüsse ...« – die Jugendhilfe und das Rowdytum	264
4 »... die Masse der noch abseitsstehenden Jugendlichen für uns gewinnen ...« – lokale Initiativen der SED	271
5 »Kommuniqué des Politbüros zu Problemen der Jugend« – das »Halbstarken«-Phänomen als Reformanstoß?	276
Zusammenfassung	286
Schlussbetrachtung	290
Anhang	
Abkürzungsverzeichnis	297
Verzeichnis der Tabellen	299
Quellen- und Literaturverzeichnis	299
Dank	318
Angaben zur Autorin	319